

Checkliste: Erster Besuch in der gynäkologischen Ordination

Empfohlene Maßnahmen/Untersuchungen bei asymptomatischen Mädchen und jungen Frauen



- ✓ Aufklärung/Information über Verschwiegenheitspflicht/altersunabhängiges Recht auf Selbstbestimmung
- ✓ Eigen- und Familienanamnese (u. a. Thrombose, Migräne mit Aura, Karzinome mit Fokus auf erbliche Tumorerkrankungen, etc.)
- ✓ Auch bei unauffälliger Gerinnungsanamnese Thrombophilie bzw. Thrombophilie-Testung vor Verordnung eines kombinierten hormonellen Kontrazeptivums besprechen
- ✓ Aufklärung über gesunde Lebensführung/Anamnese betreff Risikofaktoren: Blutdruck, BMI, Nikotin, Alkohol, Drogen
- ✓ Aufklärung/Erhebung: Menarche, Zyklusverhalten, Dysmenorrhoe, Blutungsstärke, PMS, etc.; „Monatshygiene“
- ✓ Aufklärung über Verhütung: unterschiedliche Pearl Indices, Langzyklus, Medikamenteninteraktionen, Abklärung von Kontraindikationen, etc.
- ✓ Aufklärung über Notfall-Verhütung und Nebenwirkungen
- ✓ Aufklärung über STIs: Aufklärung über Kondomverwendung zur Verhinderung einer STI (auch zusätzlich zu anderen Verhütungsmaßnahmen); Anamnese betreff Sexualpartner:in
- ✓ HPV Impfung und andere Impfungen (Kinderimpfprogramm)-Kontrolle Impfplan/Impfpass mit Beratung der/des Sexualpartner:in

UNTERSUCHUNGEN

Vor sexueller Aktivität:

- Keine Untersuchung, außer Inspektion bei Beschwerden

Nach Aufnahme regelmäßiger sexueller Aktivität:

- Chlamydien/Gonorrhoe-screening (Vaginalabstrich oder Urin-jährliche Wiederholung), HIV-Test und Hepatitis C-Test anbieten (Blut)
- Spiegeluntersuchung und Ultraschall (vaginal oder abdominal, Rektalultraschall obsolet) nur bei Beschwerden oder zur Abnahme des PAP-Abstrichs
- PAP Abstrich **frühestens** mit 21, HPV-Test erst ab 30
- Brustuntersuchung als Früherkennung des Mammakarzinoms nicht indiziert



Der Inhalt dieser Checkliste wurde im Zuge eines Advisory Board Meetings des Karl Landsteiner Instituts für gynäkologische Chirurgie und Onkologie am 28. März 2023 erstellt. Der Sponsor des Advisory Boards hatte keinen Einfluss auf den Inhalt und das Ergebnis.

TeilnehmerInnen (alphabetische Reihenfolge): Priv.-Doz. Dr. med. **Bettina Böttcher**, MA, Universitätsklinik für gyn. Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Medizinische Universität Innsbruck; Ap. Prof. Priv.-Doz. DDr. **Alex Farr**, MPH, Stv. Leiter der Abteilung für Geburtshilfe und feto-maternale Medizin, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien; Prim. Univ.-Prof. Dr. **Lukas Hefler**, MBA, Leiter der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, Spitalspartner Ordensklinikum Linz und Konventhospital Barmherzige Brüder, Linz; Prof. Dr. **Elmar Joura**, Leiter der Ambulanz für Cervix und Vulvopathologie an der Klinischen Abteilung für Allgemeine Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie, Medizinische Universität Wien; DA Dr. **Iris Scharreiter**, Leitende Oberärztin für Fetomaternal Medizin, Universitätsklinik für Gynäkologie, Geburtshilfe und Gyn. Endokrinologie, Med Campus IV, Kepler Universitätsklinikum, Linz; Dr. **Sigrid Schmid-Amann**, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Vorstand der PIKO, gerichtlich beeidete SV, Vizepräsidentin der Kinderschutzzentren *die mäuse*; Prof. Dr. med. **Clemens Tempfer**, MBA, Klinikdirektor, Universitäts-Frauenklinik der Ruhr-Universität Bochum, Marien Hospital Herne, Deutschland.

